



Leitbild

Mitarbeiter/innen

Wir alle sind theoretisch und praktisch qualifizierte und erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In der ergotherapeutischen Ausbildung werden selbstverständlich die neusten medizinischen, therapeutischen und sozialwissenschaftlichen Erkenntnisse vermittelt. Besonders wichtig ist es uns, die therapeutischen Prozesse in unseren handlungsorientierten Unterricht einzubinden. Grundlage dabei ist das Verständnis, den Menschen als handelndes Wesen mit seinen Ressourcen und Rollenverständnissen in den Fokus der ergotherapeutischen Behandlung zu stellen.

Wir orientieren uns an den Grundannahmen des DVE und an den Grundsätzen des ergotherapeutischen Handelns:

- individuelle alltagsorientierte Therapie zu vermitteln/anzubieten;
- klientenzentriertes Arbeiten bei dem die Klientin/der Klient eng in den ergotherapeutischen Prozess miteinbezogen wird;
- ressourcenorientiertes Arbeiten, unter Berücksichtigung der vorhandenen Kompetenzen, Stärken und Interessen der/des ergotherapeutischen Klientin/Klienten;
- umfeldberatend – Psychoedukation und Beratung von sozialem Netzwerk/Umfeld und betreuenden bzw. assistierenden Personen in häuslicher und stationärer Pflege sowie in der ambulanten Versorgung;
- handlungsorientiert – medizinische und sozialwissenschaftliche Inhalte sowie ergotherapeutische Konzepte werden auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhend praxisnah vermittelt. Der Klientin/dem Klienten wird damit ein Handeln und „Tätig sein“ im Alltag und in ihrem/seinem Rollenverständnis zukünftig (wieder) ermöglicht.

Praxisorientierung

Besonderen Wert legen wir auf eine praxisorientierte, praxisnahe und praxisinkludierende Ausbildung. Um die Grundsätze der ergotherapeutischen Ausbildung zu verfolgen, legen wir als Mitarbeiter/innen-Team der Paritätischen Schulen gesteigerten Wert auf eine ständige, konstruktive und befruchtende Zusammenarbeit mit den kooperierenden ambulanten ergotherapeutischen Praxen sowie mit den mit uns vernetzten stationären Rehabilitationseinrichtungen.

Eine fortwährende Rückkoppelung und Evaluation der schulischen Arbeit findet durch Anleiter/innentreffen, Evaluationsbögen und Praxisbesuche statt.

Wir führen kontinuierlich Selbsterfahrungseinheiten direkt am Klienten/der Klientin durch. Diese dienen dazu, medizinische und sozialwissenschaftliche Inhalte im Zusammenhang mit ergotherapeutischen Konzepten besser verstehen und umsetzen zu können. Die Auszubildenden haben die Möglichkeit, diese in und mittels Videoanalysen zu reflektieren. Dies geschieht in Kooperation mit einer ambulanten ergotherapeutischen Praxis und stets unter fachlicher Anleitung/Aufsicht und Reflexion.

Aufgrund der immer schlechter werdenden medizinisch/therapeutisch ambulanten Versorgung im außerstädtischen Raum und dem drohenden Therapeuten/innen-Mangel in ganz Deutschland – aber eben besonders im ländlichen Bereich -, bieten die Paritätischen Schulen mit ihrem Standort in Hausach die Möglichkeit, angehende Ergotherapeuten/innen fundiert und wissenschaftlich/therapeutisch immer aktuell auszubilden, so dass diese vor Ort bleiben können.

Unterricht

In unserem Unterricht wird die Persönlichkeit und die Persönlichkeitsentwicklung sowie die Interessen jedes/r einzelnen Auszubildenden geachtet. Sie/er wird in ihrer/seiner Entwicklung - unter Berücksichtigung der persönlichen Stärken und Ressourcen - individuell gefördert und gefordert. Besonders im Spektrum der ergotherapeutischen Behandlungsverfahren mit ihren zahlreichen Fach- und Handlungsbereichen (Pädiatrie, Neurologie, Orthopädie, Onkologie ...) steht neben der Vermittlung fundierter ergotherapeutischer und medizinischer Fachkenntnisse, die Förderung jeder/jedes einzelnen Auszubildenden hin zu einer gereiften therapeutischen Fachkraft im Vordergrund. Ziel ist es, eine/n handlungskompetente/n Therapeutin/en in die berufliche Praxis zu entlassen.

Außerdem werden die angehenden Ergotherapeut/innen in unseren Lehrveranstaltungen zur aktiven Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten, Selbstorganisation, Selbstreflexion und zum lebenslangen Lernen angeregt.

Wir Lehrende

Aufgrund unserer langjährigen Tätigkeit als praktizierende Therapeut/innen und Ärzte/innen, greifen wir als Lehrende auf einen großen Erfahrungsschatz in allen Fachbereichen der Ergotherapie zurück. Das Arbeiten mit den Klient/innen auf neuestem wissenschaftlichen Stand und die Erhaltung eines hohen fachlichen Niveaus in der Vermittlung ihrer Fachkenntnisse, stehen bei uns Lehrenden an erster Stelle. Neben altbewährten therapeutischen Konzepten fließen auch neue therapeutische Ansätze/Erkenntnisse in die ergotherapeutische Ausbildung mit ein. Wir bilden uns kontinuierlich fort. Für die Teilnahme an externen Fortbildungen haben unsere Mitarbeiter/innen ein jährliches Fortbildungsbudget zur Verfügung.

Die Ergotherapieausbildung an den Paritätischen Schulen

Medizinischer Bereich 3 - 9

Sozialwissenschaftlicher Bereich
1 + 2 und 10 - 12

Therapeutischer Bereich 15 - 22

Gestalterischer Bereich 13 + 14

Therapeutische Praxis

